
Kritische Infrastrukturen

Zum Aufstieg eines Konzepts aus diskurstheoretischer Perspektive

Wenn man über einen Diskurs berichtet, muss man nicht nach der Wirklichkeit fragen, die dieser Diskurs wiedergeben soll, sondern nach der Wirklichkeit des Problems, weshalb man glaubt, darüber reden zu müssen.

(Michel Foucault, *Von der Freundschaft*)



1. Die historische Konstellation: *The President's Commission on Critical Infrastructure Protection (1997)*

Kritische Infrastrukturen sind Organisationen und Einrichtungen mit wichtiger Bedeutung für das staatliche Gemeinwesen, bei deren Ausfall oder Beeinträchtigung nachhaltig wirkende Versorgungsengpässe, erhebliche Störungen der öffentlichen Sicherheit oder andere dramatische Folgen eintreten würden.

(Nationale Strategie zum Schutz Kritischer Infrastrukturen, BMI 2009)



Technische Basisinfrastrukturen	Sozioökonomische Dienstleistungsinfrastrukturen
Energieversorgung	<i>Gesundheitswesen, Ernährung</i>
Informations- und Kommunikationstechnologie	Notfall- und Rettungswesen, Katastrophenschutz
Transport und Verkehr	Parlament, Regierung, öffentliche Verwaltung, Justizeinrichtungen
<i>(Trink-)Wasserversorgung und Abwasserentsorgung</i>	Finanz- und Versicherungswesen
	<i>Medien und Kulturgüter</i>

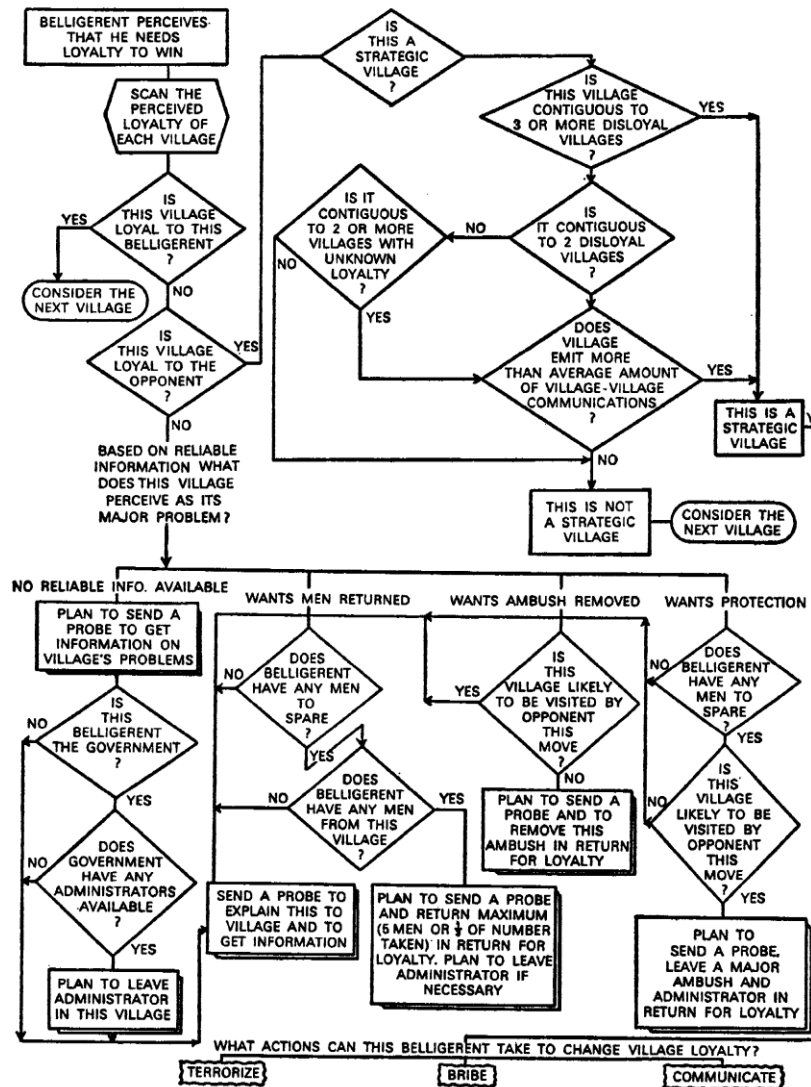


2. Die diskursive Formation des Gegenstandes (Luftkrieg)

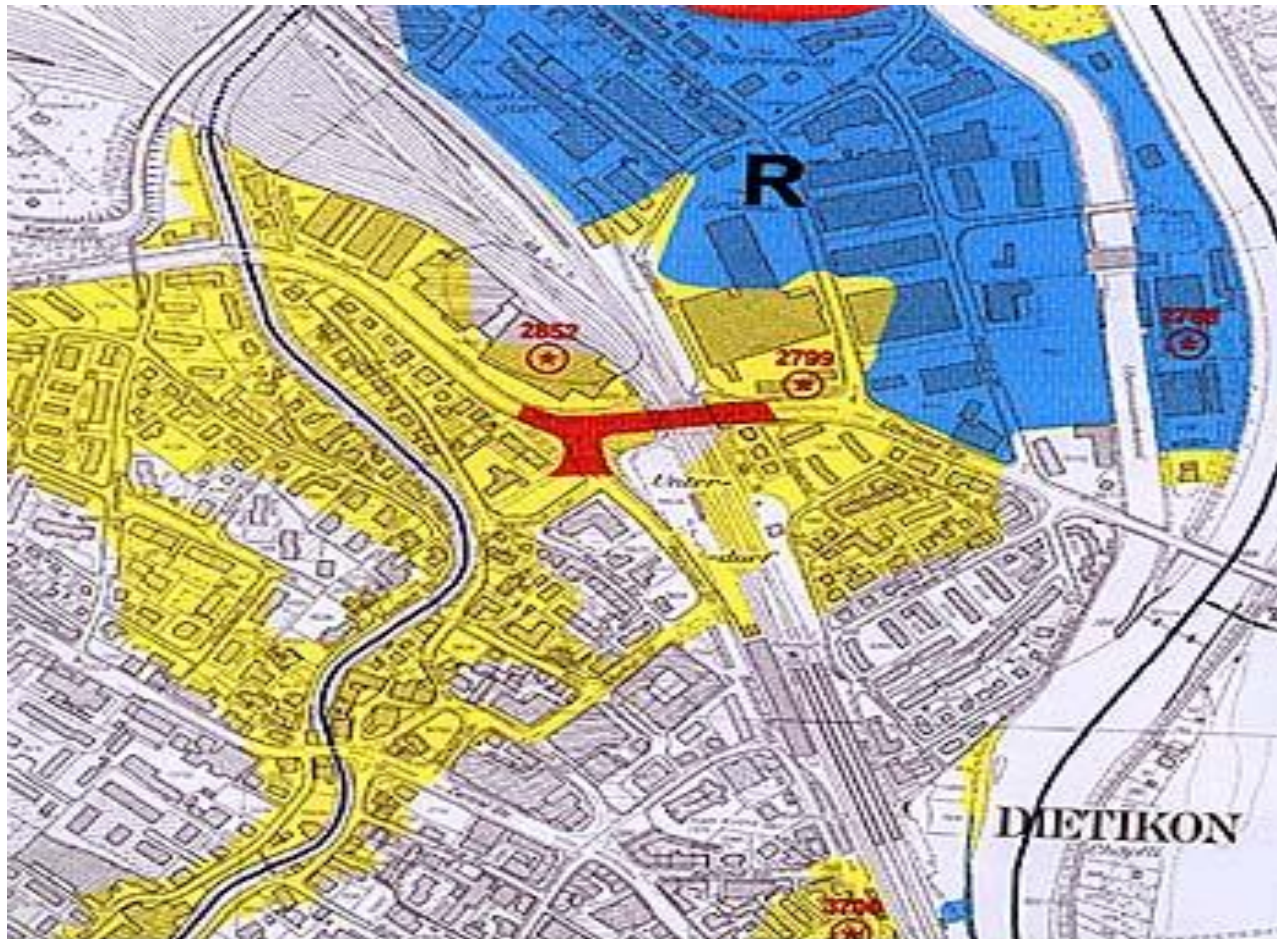


Quelle: <http://home.arcor.de/sperberschule>

2. Die diskursive Formation des Gegenstandes (Atomkriegsszenarien, Flussdiagramm)



2. Die diskursive Formation des Gegenstandes (Gefahrenkartographie)



Quelle: <http://www.bhz.ch>